



BEWERBUNG STARK – Modellschule 2019

1. Zielsetzung einer STARK – Modellschule.....(Seite 2)
2. Besondere Förderung einer STARK – Modellschule.....(Seite 3)
3. Wichtige Hinweise zur Bewerbung..... (Seite 4)
4. Wichtige Hinweise zum Schulbesuch.....(Seite 5)
5. Kontaktdaten der Schule..... (Seite 6)
6. Bewerbungsfragebogen.....(Seite 7 – 14)

Zielsetzung einer STARK – Modellschule

Bereits die Bayerische Verfassung sieht vor, dass Schulen nicht nur Wissen und Können vermitteln, sondern auch Herz und Charakter bilden sollen. (Art. 131)

Im Rahmen einer wertorientierten Persönlichkeitserziehung soll die Lebenswelt Schule auch die gesunde Entwicklung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen fördern und darüber hinaus ein stärkendes Arbeitsumfeld für Lehrkräfte, Schulpsychologen*innen sowie für Schulsozialarbeiter*innen und andere Fachkräfte sein.

Stresskompetenz und **persönliche Resilienz** stellen eine wichtige Grundlage für die psychische Gesundheit sowie den Erfolg in Schule und Ausbildung dar. Da gerade im Jugendalter die Kompetenzen im Umgang mit Belastungen häufig noch nicht ausreichend ausgeprägt sind, werden Schüler*innen durch die Präventionsinitiative STARK im Rahmen des Schulunterrichts in diesem Bereich sensibilisiert und lernen entsprechend hilfreiche **Handlungs- und Bewältigungsstrategien** kennen. Lehrkräfte, Schulpsychologen*innen und Vertreter*innen der Schulsozialarbeit vermitteln entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten durch die selbsterfahrungsbasierten Übungen des STARK-Konzepts.

Die **Verankerung von STARK** im gesamten Schulkonzept und Schulalltag fördert zudem die Entwicklung und Etablierung eines gesunden Umgangs mit täglichen Anforderungen sowie mit besonderen Belastungssituationen als Grundhaltung aller Beteiligten. So werden auch außerhalb expliziter STARK-Unterrichtseinheiten laufend positive Impulse gesetzt, was wiederum die Nachhaltigkeit der Gesamtmaßnahme sicher stellt.

STARK-Schulen fördern dauerhaft und nachhaltig Resilienz und Stresskompetenz von Schülerinnen und Schülern. Sie leben ein Schulkonzept, das die psychische Gesundheit aller Mitglieder der Schulfamilie gezielt unterstützt.

Schulen, die dies als wichtigen Auftrag verstehen und ihn mit dauerhaftem Engagement verfolgen, können als STARK-Modellschule ausgezeichnet werden.

Besondere Förderung einer STARK – Modellschule

Schulen, die ihr Augenmerk und Engagement auf die Stärkung ihrer Schüler*innen im Sinne von Stresskompetenz und Resilienz richten möchten und sich als STARK – Modellschule qualifizieren, werden von der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie in diesem Bestreben besonders gefördert und unterstützt.

Eine STARK- Modellschule erhält:

- Eine einmalige Sonderförderung von 3.000,- Euro.
- Das STARK – Gütesiegel in Form einer Plakette zur Anbringung im / am Schulgebäude
- Die kostenlose Teilnahme an der Fortbildungsreihe „Change Management – Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten“. Teilnehmen können der/die Schulleiter*in und zwei weitere Vertreter*innen der Schule aus Schulleitung, Schulentwicklungsteam oder STARK – Projektteam. Die Fortbildung geht über ein halbes Jahr und gliedert sich in 3 Module (Termine). Die nachhaltige Integration von STARK in das Schulkonzept kann im Rahmen der Fortbildung direkt als Veränderungsprozess bearbeitet werden.
- Prozessbegleitung sowie Supervision bei der nachhaltigen Integration von STARK in die schulische Gesundheitsförderung über 2 Jahre hinweg.
- Kontinuierliche STARK - Fortbildungen des Kollegiums zur Sicherstellung relevanter Kompetenzen. Die Häufigkeit und Teilnehmeranzahl ist von Schule zu Schule verschieden und wird individuell festgelegt.
- Einbindung in die allgemeine STARK – Öffentlichkeitsarbeit der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie.
- Einladung zur Vorstellung der STARK – Umsetzung im Rahmen von STARK – Veranstaltungen sowie bei Tagungen von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern.
- STARK – Unterlagen (z.B. Logo, Leitfaden) in digitaler Form zur Verwendung in Print- und Online-Materialien.

Wichtige Hinweise zur Bewerbung

1. **2019** können sich **alle beruflichen Schulen** aus Bayern um das STARK – Gütesiegel bewerben. Die Auszeichnung findet jährlich im Wechsel zwischen beruflichen und anderen weiterführenden Schulen statt.
2. Die Anmeldung ist bis zum **26. Juli 2019** möglich. Sie melden Ihre Teilnahme bis zu diesem Termin bei anette.henrich@bbw.de an. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsmail.
3. Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen als **.doc / .docx UND als PDF-Datei** bis spätestens **30. September 2019** an anette.henrich@bbw.de. Später eingesendete Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Nach Eingang Ihrer Bewerbung erhalten sie eine Bestätigungsmail.
4. Bewerbungsgrundlage ist der ausgefüllte Fragenbogen. Bitte senden Sie uns **zusätzlich alle Unterlagen** zu, die Sie für wichtig erachten und die als Nachweis für die Umsetzung von STARK an Ihrer Schule dienen können (z.B. Protokolle, Informationsmaterial, Screenshot Homepage, Zeitungsberichte, etc.).
5. **Bitte beantworten Sie alle Fragen.** Lückenhafte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.
6. Können bei einer Frage keine Aktivitäten vorgewiesen werden, ist dies zu begründen.
7. **Die Unterpunkte der Fragen sind jeweils als Anregungen gedacht, sie müssen nicht zwingend in die Antwort integriert werden.**
8. Manche Aspekte von STARK können zu mehreren Fragen passen und daher auch in mehreren Fragen erwähnt werden. Dabei können Sie Querverweise zwischen den Fragen machen. Passen Sie die Inhalte bitte so genau wie möglich auf die Perspektive der jeweiligen Frage an.
9. Bitte beachten Sie: Die Jury kennt Ihre Schule voraussichtlich nicht. Wir empfehlen Ihnen, **die Texte von der Außenperspektive zu betrachten** und sich zu überlegen, wie ein Außenstehender die Antworten verstehen könnte.
10. Bitte beachten Sie, dass die Juroren nicht zwingend aus dem Schulbereich kommen. Deshalb sind erläuternde Formulierungen besonders wichtig. Wir empfehlen daher die **Ausformulierung in ganzen Sätzen** und den **Einsatz von Konkretisierungen und Beispielen**.
11. Speichern Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen **unter dem Namen Ihrer Schule** ab (Schule_x.docx).

Wichtige Hinweise zum Schulbesuch

Wenn Ihre Bewerbung den Kriterien für einen Schulbesuch entspricht, wird die Jury bezüglich eines Termins im Oktober 2019 auf Sie zukommen. Der Schulbesuch wird im November 2019 stattfinden.

Die Terminabstimmung erfolgt über den Ansprechpartner Ihrer Schule (s. Kontaktdaten Schule). **Ihre Aufgabe ist es, eine Agenda für den Schulbesuch zu erstellen.**

Bitte beachten Sie, dass der Zeitraum des Schulbesuchs vor Ort **zwei bis drei Stunden an einem Vormittag** betragen wird. Dabei sollten folgende Personen anwesend sein:

- Schulleitung und ggf. stellvertretende Schulleitung
- Mitglieder der erweiterten Schulleitung bzw. Schulentwicklungsteam
- STARK – Projektteam (wenn vorhanden)
- Lehrkräfte, die STARK im Unterricht umsetzen
- Mitglieder der Schulfamilie, die aktiv in STARK eingebunden sind
- Schüler*innen verschiedener Klassen, die STARK erlebt haben

Bitte beachten Sie außerdem:

- Schulleitung und Lehrkräfte werden getrennt von Schüler*innen befragt.
- Die Jury wird beim Schulbesuch Einsicht in verschiedene Dokumente nehmen, die Ihre Umsetzung von STARK belegen.
- Einblicke in die STARK - Vermittlung im Unterricht sind wünschenswert. Dadurch wird die Umsetzung von STARK an Ihrer Schule für die Juroren erlebbar.

2 Jahre nach der Auszeichnung zur STARK – Modellschule findet ein ausführliches Feedbackgespräch zur Integration von STARK in die schulische Gesundheitsförderung mit der SCHULEWIRTSCHAFT Akademie statt.

Alle 5 Jahre erfolgt die Re-Zertifizierung als STARK – Modellschule.

Bitte kontaktieren Sie bei **Fragen**:

Anette Henrich
Projektleitung STARK

SCHULEWIRTSCHAFT Akademie im
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.
Infanteriestr. 8, 80797 München
Tel. 089 44108-153
Mail: anette.henrich@bbw.de
www.stark-bayern.de

Kontaktdaten Schule

| | |
|--|--|
| Adresse der Schule | |
| Landkreis der Schule | |
| Telefonnummer der Schule | |
| Homepage der Schule | |
| Schulleiter*in | |
| E-Mail der/des Schulleiter*in | |
| Telefonnummer der/des Schulleiter*in | |
| Ansprechpartner*in für STARK | |
| E-Mail des/der Ansprechpartner*in | |
| Telefonnummer des/der Ansprechpartner*in | |
| Anzahl der Schüler*innen der Schule | |
| Anzahl der Schulklassen (Schule) | |
| Anzahl der Lehrkräfte (Schule) | |

Bewerbungs-Fragebogen

1. STARK hat als Pilotprojekt in mindestens einer Klasse stattgefunden:

Bitte beschreiben Sie chronologisch und stichpunktartig, in welcher(n) Klasse(n) und in welchem(n) Fach / Fächern und in welchen Ausbildungsberufen Sie das STARK – Pilotprojekt durchgeführt haben und wie viele Schüler*innen damit erreicht wurden.

Bitte fügen Sie Ihre Antwort in die folgende Tabelle ein. Bei Bedarf können Sie die Tabelle selbstverständlich erweitern.

| Jahrgangsstufe(n) | Fach / Fächer | Ausbildungsberuf(e) | Erreichte Schüler*innen |
|-------------------|---------------|---------------------|-------------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

2. Wie haben Sie STARK konkret umgesetzt und welche Erkenntnisse fließen daraus in die weitere Umsetzung von STARK an Ihrer Schule ein?

z.B.

- Wie haben Sie das Projekt organisatorisch aufgestellt?
- Wer war alles am Projekt beteiligt?
- Wie wurden Verantwortlichkeiten und Aufgaben geregelt?
- Welche Module haben Sie unterrichtet?
- Welche Übungen & Methoden haben Sie eingesetzt?
- Über welchen Zeitraum wurde STARK durchgeführt?

3. In welcher Weise ist STARK in der langfristigen Planung der Schule verankert?

z.B.

- Liegt ein Schulkonferenzbeschluss vor, STARK pro Schuljahr in mindestens einer Jahrgangsstufe umzusetzen?
- Ist STARK im Schulprofil verankert?
- Wurden STARK – Prozesse und Abläufe im QmbS aufgenommen?
- Ist STARK im Schulleitungsteam verortet oder gibt es ein STARK Projektteam?

4. Wie stellen Sie sicher, dass STARK in den ausgewählte(n) Jahrgangsstufe(n) kontinuierlich umgesetzt wird?

z.B.

- Wie integrieren Lehrkräfte STARK in ihren Unterricht?
- Nehmen alle Lehrkräfte, die STARK im Unterricht umsetzen, regelmäßig an STARK – Fortbildungen teil oder werden Sie intern geschult?
- Finden regelmäßige interne Feedback-Gespräche und Reflexionen mit allen Beteiligten zu der Umsetzung von STARK statt?
- Gibt es eine STARK – SCHiLF an Ihrer Schule?

5. Wie wird die gesamte Schulfamilie in die Förderung von Stresskompetenz und Resilienz eingebunden?

z.B.

- Werden Schulpsychologen*innen und Vertretern*innen der Schulsozialarbeit in die STARK – Umsetzung eingebunden? Wenn ja, in welcher Art und Weise?
- Gibt es Informationsveranstaltungen für SMV, Eltern, etc. zu STARK?
- Wie können sich die Mitglieder der Schulfamilie aktiv in STARK einbringen?

- 6. Als Schule begreifen Sie die Stärkung von Resilienz und Stresskompetenz bei Jugendlichen / jungen Erwachsenen als Auftrag, der fester Bestandteil des Schulentwicklungsprozesses / Schulkonzepts ist.**

Wie stellen Sie dieses Verständnis in der Öffentlichkeit dar? Welche Angebote oder Veranstaltungen geben Einblick in STARK und die Themen Stresskompetenz, Resilienz und Stressprävention?

z.B.

- Gibt es Berichte und Informationen über STARK auf der schuleigenen Homepage?
- Gibt es Informationsveranstaltungen für Eltern und Ausbildungsbetriebe?
- Gibt es Informationsmaterialien über STARK?
- Nutzen Sie externe Medien (z.B. regionale Zeitungen) zur Information über Veranstaltungen, Neuigkeiten und Erfolge von STARK?

7. Wie werden Ausbildungsbetriebe über STARK informiert?

z.B.

- Finden regelmäßige Treffen zwischen Berufsschule und Ausbildungsbetrieben statt, bei denen STARK und die Thematik „Stresskompetenz/Resilienz“ fester Bestandteil ist?
- Gibt es gemeinsame Fortbildungen und/oder andere gemeinsame Maßnahmen zu o.g. Themen?

8. Wie erfolgt die Evaluation und Optimierung der STARK – Umsetzung?

z.B.

- Wie erfolgt die systematische Erfassung der Zufriedenheit aller Beteiligten (Lehrkräfte, Schulpsychologen*innen, Vertreter*innen der Schulsozialarbeit, Schüler*innen, Ausbildungsbetriebe)?
- Wie werden die Rückmeldungen dokumentiert und für die Weiterentwicklung von STARK genutzt?
- Wie erfolgt die Rückmeldung der Ergebnisse und Konsequenzen an die Beteiligten?
- Wie werden neue Ideen / Optimierungen zur Umsetzung von STARK aufgegriffen und weiter verfolgt?